

Social Impact Weinviertler Fotowochen 2006

Eines der interessantesten und vielversprechendsten Phänomene der Kunstproduktion der letzten Jahre ist die direkte Auseinandersetzung von KünstlerInnen mit sozialen Gegebenheiten – „Kunst im öffentlichen Interesse“ (Werner Fenz). Künstlerische Strategien werden in den Dienst alltäglicher Lebenszusammenhänge und -problematiken gestellt, um solcherart zum Sprachrohr derer zu werden, die sich in unserer Gesellschaft nur schwer oder gar nicht formulieren können. Die Ergebnisse solcher Auseinandersetzungen fließen in „öffentliche“ Räume zurück, um dort zur Diskussion anzuregen und vielleicht Veränderungen zu bewirken. Mit der Gruppe **Gangart** und mit **Wolfgang Temmel** konnten wir für die Fotowochen hochkarätige KünstlerInnen gewinnen, deren Arbeit sich immer an der Schnittstelle von Kunst und öffentlichen/sozialen Räumen bewegte.



Gangart, zu Hause, 2006

One of the most interesting phenomena of recent art production is the direct preoccupation of artists with social realities, "art in public interest" (Werner Fenz). The results of such approaches are intended to flow back into social contexts and into public space in order to induce discussions and perhaps changes. The works of **Gangart** and of **Wolfgang Temmel** as well – this year's Fotowochen-artists – always have been pronounced interfaces between art and public/social space.

22. 7. – 5. 8. 2006 Wolkersdorf. Ein Folder mit ausführlichen Informationen wird ab April an alle InteressentInnen verschickt.

FLUSS
FLUSS NÖ-Fotoinitiative
A-2120 Wolkersdorf, Schlossplatz 2
Tel.: 0043-2245-3455, Fax: 2245-6156
eMail: info@fotofluss.at
www.fotofluss.at

Österreichische Post AG
Info.Mail: Entgelt bezahlt

GRAF+ZYX 06

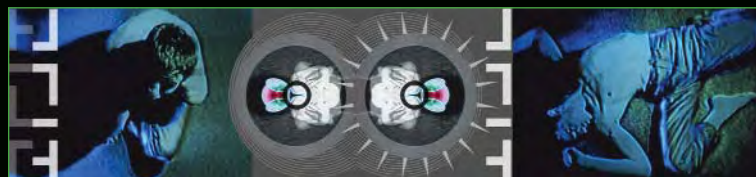
ITWASN'TUS : dead links

In diesem speziell für die Ausstellungsräume von FLUSS zusammengestellten aktuellen „**mediensynthetischen Programm**“ werden in einer Art Spurensuche im Netz der neuronalen Systeme alte Arbeitsansätze aufgespürt, neu bewertet, überarbeitet und „verunreinigt“ durch neue Ideen einem „**künstlerischen Recycling**“ zugeführt. Die Methode des Samplings, Scannings und der Montage wird als Idee der persönlichen Aneignung oder als Strategie der Selbstverwirklichung konsequent nur auf persönliche Materialien angewendet. In aufwendigen Gestaltungsprozessen werden Bild und Ton solange moduliert, überlagert, vernetzt, reduziert, zerstört und wieder neu zusammengefügt, bis daraus das Material für komplexe Programme entsteht. Diese hybride Mischung von Konstruktion, Bild, Klang, Stimme fungiert als Schnittstelle zwischen Fassbarem und Imaginärem, zwischen Vergangenheit und Zukunft. Alle Medien werden eingesetzt, um damit eine „künstliche“ Idee, ein Gespinnst „scheinbarer“ kultureller Identität zu konstruieren, das zeitlose, eigenwillige aber auch abstrakte Inhalte transportiert und damit Aussagen ironischer Positionen des persönlichen Widerstands materialisiert.

Die Arbeiten von **GRAF+ZYX** sind vorwiegend interdisziplinär geprägt und in den Bereichen Installation, Raum, Skulptur in Verbindung mit Musik, Video, Fotografie und Zeichnung angesiedelt.

www.grafzyx.at www.transmitter-x.org © tamara star|R|

ZEIT : variation 1 | 1 2 3 4* © GRAF+ZYXVBK



IT WASN'TUS : dead links. This "mediasynthetical program" is especially compiled for the FLUSS gallery. Old approaches to work are traced in the web of neural systems, they are reevaluated, overworked and "spoiled" by new ideas leading to a way of "artistic recycling". The methods of sampling, scanning and montage is consequently applied only to personal material as a personal way of appropriation or as a strategy of self-realisation. The work of **GRAF+ZYX** is characterized by its interdisciplinarity. They work in the fields of installation, space, sculpture connected with music, video, photography and drawing.

2. 9. – 24. 9. 2006
Schloss Wolkersdorf, Galerie 2. Stock

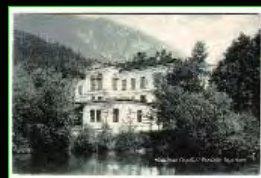
Stazione di Topolò

Postaja Topolove | Strategien im ländlichen Raum III

Topolò ist ein kleines italienisches Grenzort nordöstlich von Cividale in Friaul, in der slowenischsprachigen Benecia, genau an der grünen Grenze zu Slowenien. In den letzten Jahren hat die jährliche Kunstinitiative von **Donatella Ruttar** und **Moreno Miorelli**, bekannt als „**Stazione di Topolò/Postaja Topolove**“, das kleine Dorf international berühmt gemacht.

Jedes Jahr treffen sich KünstlerInnen aus allen Sparten und verschiedenen Ländern im Dorf, wo sie leben und ihre Beiträge auf Grund der Eindrücke dieses Ortes schaffen und präsentieren. Viele Beiträge entstehen in enger Zusammenarbeit mit den EinwohnerInnen des Dorfes. Die aktive Beteiligung aller Anwesenden lässt die Grenzen zwischen Schaffenden und ZuschauerInnen durchlässig werden.

Stazione di Topolò | Strategies in Rural Space III. Topolò is a small Italian village on the Slovenian border. Since many years the annual arts initiative "Stazione diTopolò/Postaja Topolove" by **Donatella Ruttar** and **Moreno Miorelli** has made the small village famous. Every year artists from different countries and artistic provenances meet in this village, where they live and produce their contributions. Many of these contributions emerge from intense cooperation with the inhabitants of the village. The active participation of all people present removes the barriers between producers and spectators.



Roberto Paci Dalò, Topolò Reichenau Topolove, 2000

30. 9. – 22. 10. 2006
Schloss Wolkersdorf, Marek-Räume

soused[ka] – nachbar[i]n

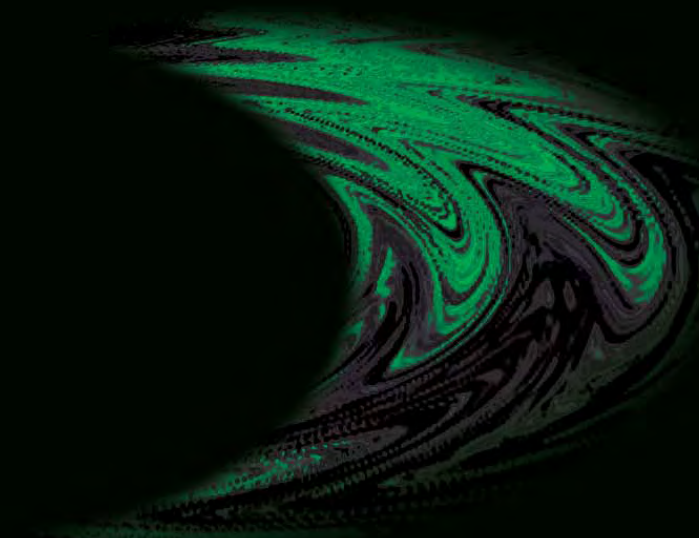
Austausch Ausstellung Tschechien – Österreich
in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Kulturforum Prag. Nach der Ausstellung österreichischer KünstlerInnen 2005 in Prag werden 2006 die Arbeiten **tschechischer FotokünstlerInnen** in den Galerieräumen von FLUSS gezeigt.

After the exhibition of Austrian Artists 2005 in Prague the works of **Czech photo artists** will be presented in the gallery of FLUSS in 2006.

4. 11 – 26. 11. 2006
Schloss Wolkersdorf, Galerie 2. Stock

FLUSS

forumschlosswolkersdorf



2 0 0 6